



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Fachbereich
Polizei

Die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (www.hfoed.bayern.de) bildet die staatlichen und kommunalen Nachwuchsbeamten und -beamtinnen für den Einstieg in der 3. Qualifikationsebene aus. Sie gliedert sich in sechs Fachbereiche und die Zentralverwaltung. Aufgabe des Fachbereichs Polizei ist die Ausbildung von Beamtinnen und Beamten des Freistaats Bayern im Rahmen eines Fachstudiums in der Fachlaufbahn Polizei und Verfassungsschutz, fachlicher Schwerpunkt Polizeivollzugsdienst. Darüber hinaus ist der Fachbereich Polizei in das Masterstudium der Deutschen Hochschule für Polizei eingebunden.

Die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, Fachbereich Polizei sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt am **Studienort Sulzbach-Rosenberg**
eine Beamtin/einen Beamten (m/w/d) des Polizeivollzugsdienstes der **3. Qualifikationsebene**
zur Verwendung als hauptamtliche Lehrperson auf Abordnungsbasis
mit den fachlichen Schwerpunkten:

- **Kriminalwissenschaften – Kriminologie / Kriminalistik**
- **Kriminalpolizeiliche Ermittlungen und Sachbearbeitung**
- **Ergänzend: Polizeiliche und allgemeine Informationstechnik**

Die Bereitschaft zur Unterrichtung in anderen Themenbereichen oder an anderen Studienorten (insbesondere Kastl, aber ggf. auch Fürstenfeldbruck) wird im Bedarfsfall vorausgesetzt.

Die Ausschreibung richtet sich nur an Beamte/innen **in den Besoldungsgruppen A10 und A11**. Eine Beförderung ist im Rahmen der Abordnung maximal bis A 12 möglich. Bei Freiwerden einer geeigneten Stelle wird ggfs. eine Versetzung an den Fachbereich Polizei angestrebt.

Für den ausgeschriebenen Dienstposten gelten folgende **Bewerbungsvoraussetzungen** unter Beachtung des Art. 14 Abs. 2 HföDG:

- Erfolgreich abgelegte Qualifikationsprüfung für den Einstieg in die Qualifikationsebene 3 der Fachlaufbahn Polizei/Verfassungsschutz
- Ausgeprägte **pädagogische und didaktische Kompetenzen**
- Fähigkeit zur **selbstständigen** Entwicklung und Fortentwicklung von Unterrichtsinhalten und auch Prüfungsaufgaben
- Bereitschaft, sich regelmäßig eigenständig fortzubilden und **Interesse an vorhandener Fachliteratur und Fachdiskursen**
- Gute IT-Kenntnisse
- Gutes grundlegendes **Allgemeinwissen**
- Mindestens dreijährige **kriminalpolizeiliche Erfahrung** mit Bezug zu vorzugsweise **mehreren der folgenden Themenfelder**:
 - Expertise in Datenauswertung, -analyse oder -management
 - strategische Kriminalitätsbekämpfung
 - Erfahrungen mit der Bearbeitung schwerer / organisierter Kriminalität, z. B. Kapitaldelikte, Staatsschutz, etc.
 - Mitarbeit in Sonderkommissionen
 - Erfahrung im ersten Angriff bei größeren kriminalpolizeilichen Ermittlungslagen



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern

Fachbereich
Polizei

- **Spezialwissen** oder Ausbildungsabschlüsse auf dem Feld der Kriminalitätsbekämpfung oder kriminalpolizeilichen Tätigkeit sind eine wünschenswerte Ergänzung, ebenso willkommen ist eine Teilnahme an einem **Sichtungs- oder Auswahlverfahren für die 4. QE**.

Was wir bieten:

- Hervorragendes Betriebsklima in einem kleinen motivierten Team
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten in und an einem eigenen Lehrgebiet
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch zeitliche und örtliche Flexibilität auch mit Homeoffice, im Rahmen der Bedürfnisse der Stundenplanung einer Präsenzhochschule
- Lehrzulage und ggf. Prüfervergütungen

Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Die Stelle ist grundsätzlich auch teilzeitfähig.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen im Rahmen des Auswahlverfahrens einen Probeunterricht (ggf. auch über ein Videokonferenzsystem) zu einem vorgegebenen Thema abhalten.

Die pädagogische Befähigung wird weiterhin während einer sechsmonatigen Erprobungszeit festgestellt.

Ihre **schriftliche Bewerbung** mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, ggf. Zeugnisse, Angaben zur letzten Beurteilung), senden Sie bitte **bis spätestens 17.11.2025** sowohl auf dem Dienstweg wie auch vorzugsweise per E-Mail unmittelbar an:

personal@pol.hfoed.bayern.de